

# 5

## Nachhaltige Unternehmensführung und sozialer Beitrag

### SEITE

- |    |            |   |
|----|------------|---|
| 38 | <b>5.1</b> | <b>Strukturen der Unternehmensführung im Einklang mit Nachhaltigkeit</b>            |
| 38 | 5.1.1      | Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten im Kontext der Unternehmensführung     |
| 38 | 5.1.2      | Menschenrechte und ökologische Anforderungen: Im Unternehmen und in der Lieferkette |
| 40 | <b>5.2</b> | <b>Labor Berlins Beitrag zur Gesellschaft</b>                                       |
| 40 | 5.2.1      | Unser Beitrag zum Gemeinwesen   |
| 41 | 5.2.2      | Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert                     |

## 5.1 | Strukturen der Unternehmensführung im Einklang mit Nachhaltigkeit

### 5.1.1

#### Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten im Kontext der Unternehmensführung

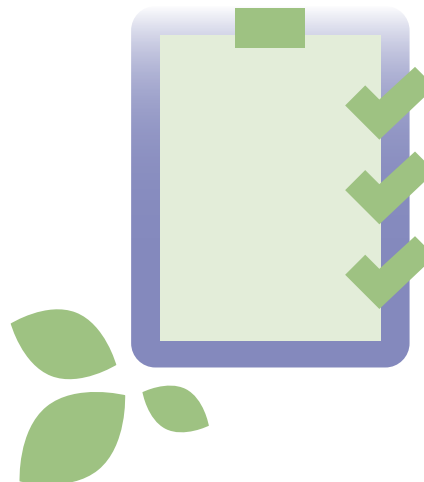
Labor Berlin verfügt über ein seit Jahren etabliertes Risiko- und Compliance-Managementsystem, das auch im Geschäftsjahr 2022 den aktuellen Bedingungen und gesetzlichen Regelungen angepasst wurde.

Zur Einhaltung von gesetzes- und richtlinienkonformen Verhalten im Unternehmen wird eine Antikorruptionsrichtlinie vorgehalten, die allen Mitarbeitenden zur Verfügung steht, sowie verpflichtende Risiko- und Compliance-Schulungen, die jährlich von allen Mitarbeitenden absolviert werden müssen. Ziel ist die Sensibilisierung für Compliance-Themen. Darüber hinaus steht allen Mitarbeitenden ein externer Vertrauensanwalt zur Verfügung, über den etwaige Meldungen von Unregelmäßigkeiten anonym erfolgen können.

Das Thema Compliance gehört zum Aufgabenbereich der Abteilung Recht und Governance mit direkter Berichtslinie an die Geschäftsführung und Verantwortung durch diese. Die Überprüfung der Compliance- und Risikosysteme wird stichprobenhaft durch die interne Revision durchgeführt.

Im Geschäftsjahr 2022 sind keine Verstöße (rechtswidriges Verhalten, insbesondere Korruption) bekannt geworden. Es ist daher davon auszugehen, dass die vorhandenen betriebsinternen Regularien in Verbindung mit den entsprechenden Pflichtschulungen (wie AGG, Arbeitssicherheit, Risiko- und Compliance-Management) ausreichend wirksam sind.

Ein potentielles Compliance-Risiko in der Wertschöpfungskette, das von externen Lieferanten oder Dienstleistern verursacht werden kann, ist die unsachgemäße Beeinflussung von Vergabeverfahren. Dieses Risiko wird durch eine professionelle und gesetzeskonforme Durchführung öffentlicher Vergabeverfahren minimiert, die insbesondere durch das unternehmenseigene, jährlich aktualisierte Beschaffungshandbuch geregelt wird. Dieses ist für alle Mitarbeitenden, die an Einkaufs- und Vergabeprozessen beteiligt sind, verpflichtend.



### 5.1.2

#### Menschenrechte und ökologische Anforderungen: im Unternehmen und in der Lieferkette

Labor Berlin ist im Rahmen bestimmter Beschaffungsvorgänge an vergaberechtliche Vorgaben, die unter anderem landesrechtliche Vorschriften umfassen, gebunden.

Insbesondere das Landesrecht legt einen besonderen Fokus auf die Einhaltung von Menschenrechten in der Lieferkette. Um sicherzustellen, dass die Vergabe von öffentlichen Aufträgen mit den Grundsätzen der Menschenrechte übereinstimmt, müssen dabei bestimmte Anforderungen erfüllt sein.

So müssen öffentliche Auftraggeber bei der Vergabe von Aufträgen unter anderem sicherstellen, dass die Bieter soziale, umweltbezogene und arbeitsrechtliche Standards einhalten. Dies schließt die Einhaltung von Menschenrechten in der gesamten Lieferkette mit ein.

Die Anforderungen des Vergaberechts in Bezug auf die Einhaltung von Menschenrechten, die seitens Labor Berlin auftraggeberseitig in öffentlichen Ausschreibungen umgesetzt werden, umfassen:

#### Transparenz und Offenlegung

Bieter müssen detaillierte Informationen über ihre Lieferkette bereitstellen, einschließlich der beteiligten Unternehmen, Standorte und Arbeitsbedingungen.

### Ausschlusskriterien

Unternehmen, die nachweislich gegen Menschenrechte verstoßen haben, können von der Teilnahme an Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.

### Nachweis der Einhaltung

Bieter müssen nachweisen, dass sie angemessene Maßnahmen ergriffen haben, um Menschenrechtsverletzungen zu vermeiden. Dies kann durch die Vorlage von Zertifizierungen, Verhaltenskodizes oder Nachhaltigkeitsberichten erfolgen.

### Subunternehmer und Lieferanten

Bieter sind verpflichtet, sicherzustellen, dass auch ihre Subunternehmer und Lieferanten die Menschenrechtsstandards einhalten. Sie müssen in der Lage sein, dies nachzuweisen und gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

### Monitoring und Sanktionen

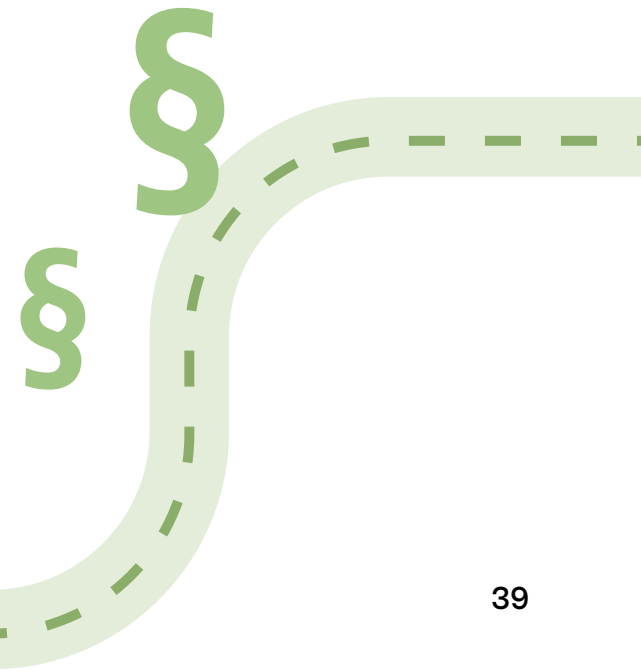
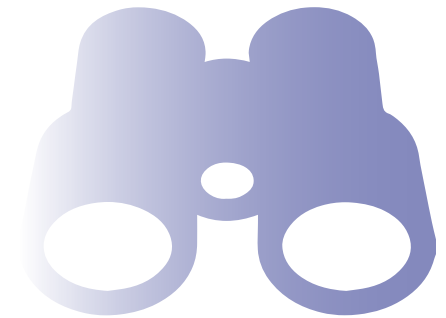
Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, die Einhaltung der Menschenrechtsstandards während der Vertragslaufzeit zu überwachen. Bei Verstößen können Sanktionen, wie beispielsweise Vertragsstrafen oder Vertragskündigungen, verhängt werden.

Diese Anforderungen sollen sicherstellen, dass öffentliche Aufträge nur an Unternehmen vergeben werden, die nachweislich Menschenrechte respektieren und in ihrer Lieferkette verantwortungsvoll handeln. Durch diese Maßnahmen wird angestrebt, Menschenrechtsverletzungen zu verhindern und eine faire und nachhaltige Beschaffungspraxis zu fördern.

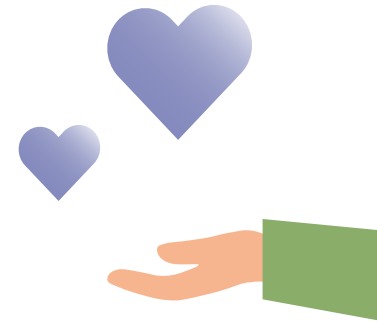
Grundsätzlich befindet sich Labor Berlin hinsichtlich der Beschaffung und des Einsatzes von Material, Geräten und Dienstleistungen für den labormedizinischen Bereich in einem stark reglementierten Bereich, unter anderem hinsichtlich folgender Vorgaben:

- Die DIN ISO EN 13485 ist eine Norm, die in erster Linie auf die Qualität und Sicherheit von Medizinprodukten ausgerichtet ist. Sie konzentriert sich auf die Erfüllung regulatorischer Anforderungen und die Einhaltung von Qualitätsstandards im medizinischen Bereich und wird daher im Rahmen von Beschaffungsprojekten oftmals als Mindeststandard gefordert.
- Die IVDR ist eine Verordnung der Europäischen Union, die die Regulierung von In-vitro-Diagnostika (IVDs) regelt. Sie legt Anforderungen an die Leistungsbewertung, Zulassung, Überwachung und Kennzeichnung von IVDs fest. Hersteller von IVDs müssen ihre Produkte gemäß den Bestimmungen der IVDR zertifizieren lassen, um sie auf dem europäischen Markt zu verkaufen. Auch die IVDR-Konformität fließt dementsprechend regelmäßig in Marktvorgaben unserer Beschaffungsprojekte ein.
- Zudem ist der Anbietermarkt durch Patente, exklusive Vertriebsrechte für bestimmte Produkte und andere Schutzrechte geprägt. Diese Besonderheiten dienen dazu, den geistigen Eigentumsanspruch von Unternehmen auf ihre innovativen Technologien, Produkte oder Verfahren zu sichern und ihnen einen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen, um die meist hohen Entwicklungs- und Forschungskosten zu refinanzieren sowie den Vertrieb in bestimmten Regionen zu kontrollieren. Zugleich limitieren die o.g. Marktphänomene allerdings oftmals die Auswahlmöglichkeiten auf Auftraggeberseite erheblich.

Alle zuvor genannten Aspekte führen dazu, dass die Auswahl der Lieferanten für den Einkauf bei Labor Berlin letztlich limitiert sein kann, was in der Folge Auswirkungen auf die Möglichkeit der Forderung von Nachhaltigkeitsaspekten im freien Wettbewerb hat.



## 5.2 | Labor Berlins Beitrag zur Gesellschaft



### 5.2.1

#### Unser Beitrag zum Gemeinwesen

Labor Berlin sucht aktiv den Dialog mit Personen, Institutionen und Verbänden auf kommunaler und regionaler Ebene, um gemeinsam positive Veränderungen herbeizuführen.

Eine bedeutende Rolle, die Labor Berlin während der Pandemie übernommen hat, ist die Bereitstellung von diagnostischen Tests und Analysen zur Eindämmung der Verbreitung von COVID-19. Labor Berlin hat sich intensiv für die Erforschung, Entwicklung und Umsetzung von Tests und innovativen Lösungen im Zusammenhang mit der Pandemiebekämpfung engagiert.

Zudem unterstützt Labor Berlin regelmäßig gemeinnützige Organisationen und Initiativen durch Spenden. Diese tragen dazu bei, wichtige soziale und kulturelle Projekte in der Gemeinschaft zu fördern und zu unterstützen.

#### Spendenempfänger im Jahr 2022

- Aktion Deutschland Hilft Ukraine
- Die Arche
- SOS Kinderdorf
- Startfinanz
- Vivantes Hospiz GmbH
- Caritas
- Diakonie Katastrophenhilfe
- DRK für Ukraine
- Gropius-Kapelle
- MTA-Ausbildung 2022
- UNICEF für Ukraine
- Vier Pfoten

Labor Berlin engagiert sich außerdem für die Gewinnung ausländischer Arbeitskräfte, insbesondere im Rahmen des Anerkennungsverfahrens für medizinisch-technische Laboratoriumsassistentinnen und -assistenten (MTLA). Labor Berlin unterstützt und begleitet qualifizierte Fachkräfte aus dem Ausland bei der Anerkennung ihrer Berufsqualifikationen, um ihnen den Zugang zum Arbeitsmarkt zu erleichtern und ihr Potenzial in der Gemeinschaft zu nutzen.

Des Weiteren zeigt Labor Berlin sein Engagement für geflüchtete Menschen, insbesondere aus der Ukraine. Dazu wurden kurzfristig Wohnungen zur Verfügung gestellt, um Geflüchtete eine sichere Unterkunft zu bieten.

Labor Berlin nimmt unter anderem auch durch besonderes Engagement im Vorstand sowie in unterschiedlichen Arbeitsgruppen im Verein der akkreditierten Labore in der Medizin e.V. (ALM) an der Beratung politischer Einrichtungen und Funktionen auf Landes- und Bundesebene teil. Labor Berlin ist aktiv im ALM e.V., dem Interessenverband der akkreditierten medizinischen Labore in Deutschland. Durch die Mitgliedschaft und aktive Beteiligung zeigt Labor Berlin sein Engagement für die Förderung von Qualität, Standards und Best Practices in der medizinischen Laborbranche. Das Unternehmen bringt seine Expertise und Erfahrung ein, um gemeinsam mit anderen Akteuren der Branche an der Weiterentwicklung und Verbesserung des Gesundheitssystems mitzuwirken. Während der Corona-Pandemie wurde durch die Bereitstellung wöchentlicher Statistiken zu den Infektionszahlen ein wesentlicher Beitrag geleistet, um sowohl auf kommunaler als auch auf Bundesebene der Politik als auch vielen anderen Institutionen zu ermöglichen, die jeweils aktuelle Situation bewerten zu können.

Zudem bietet der ALM e.V. eine Plattform für den Austausch von Wissen, Erfahrungen und bewährten Verfahren unter den Mitgliedern.

Durch die aktive Beteiligung im ALM e.V. unterstützt Labor Berlin die Weiterentwicklung der medizinischen Laborbranche und trägt zur Stärkung der Qualität und Effizienz von Laborleistungen in Deutschland bei.



» Wir begleiten mikrobiologische Visiten, um gemeinsam mit den behandelnden Ärzten die optimale Therapie für die Patienten zu wählen. «

**Dr. Andreas Knaust**

Leiter Diagnostik Mikrobiologie bei Labor Berlin

### 5.2.2

## Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Als Europas größtes Krankenhauslabor ist Labor Berlin ein wichtiger Arbeitgeber und generiert mit seiner Geschäftstätigkeit einen nachhaltigen wirtschaftlichen Wert für die Gemeinschaft.

### Labor Berlin

Im Geschäftsjahr 2022 erzielte die Labor Berlin – Charité Vivantes GmbH einen Umsatz von 89.605 TEUR und erhöhte diesen damit um 1.213 TEUR bzw. 1,4 % gegenüber dem Vorjahr. Der Anstieg ist überwiegend auf die Diagnostik mittels Corona-PCR zurückzuführen.

Der Personalaufwand belief sich auf 18.830 TEUR und erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahr um 3.376 TEUR bzw. 21,8 %. Die Aufwendungen von Charité und Vivantes lagen im Jahr 2022 bei 15.019 TEUR (im Vorjahr 15.898 TEUR).

Insgesamt erzielte die Labor Berlin – Charité Vivantes GmbH einen Jahresüberschuss i.H.v. 2.437 TEUR (Vorjahr 2.863 TEUR). Die Entwicklung ist im Wesentlichen auf die gestiegenen Kosten, insbesondere Personalkosten, zurückzuführen, die nicht vollständig an die Kunden weitergegeben werden konnten.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen i.H.v. 1.296 TEUR getätigt, die mit 829 TEUR die Anschaffung von Laborgeräten betreffen.

**89.605 TEUR**

Umsatz 2022, Labor Berlin

### Labor Berlin Services

Die Labor Berlin – Charité Vivantes Services GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von 38.765 TEUR, was eine Minderung zum Vorjahr um 4.469 TEUR, bzw. 10,3 % darstellt. Der Rückgang zieht sich durch alle Geschäftsfelder und ist im Wesentlichen auf einen Rückgang der Einsendungen für die Corona-PCR-Diagnostik zurückzuführen.

Der Personalaufwand belief sich auf 6.338 TEUR und erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahr um 421 TEUR.

Insgesamt erzielte die Labor Berlin – Charité Vivantes Services GmbH einen Jahresüberschuss von 3.034 TEUR (Vorjahr 3.191 TEUR). Damit wurde trotz Rückgang des Umsatzes und gestiegenen Personalkosten ein mit dem Vorjahr vergleichbares Ergebnis erzielt.

Die Investitionen des Geschäftsjahres 2022 beliefen sich auf 20 TEUR und wurden dabei insbesondere für Geräte, die im Rahmen von Kooperationsprojekten zum Einsatz kommen, getätigt.

Sämtliche Kosten werden aus der eigenen Geschäftstätigkeit finanziert. Weder Labor Berlin noch Labor Berlin Services erhalten Finanz- oder Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand.

**38.765 TEUR**

Umsatz 2022, Labor Berlin Services

